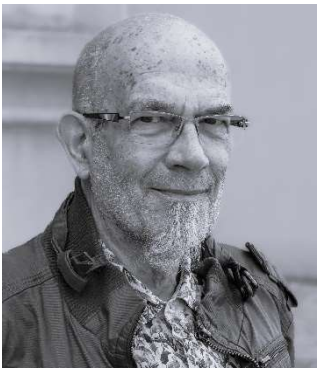




Jahresbericht 2023

von Max Krieg, Sektionspräsident

Oh, AHV!, Oh, AHV!

Du hilfst im Alter Mann und Frau,

Du hilfst auch Queer und hilfst auch Trans,

Du hilfst der Zlatka und dem Hans,

Oh. AHV! Oh, AHV!

Du hilfst von Genf bis Prättigau.

(Text: Hans Fässler / Rolf Zimmermann)

Aus dem SEV

Das SEV-Sekretariat stand stark im Zeichen von personellen Wechseln. Matthias Hartwich, den ich erstmals in der jährlichen Sektionskonferenz erleben konnte, übernahm die SEV-Leitung mit vollem Einsatz. In der Kommunikation löste Markus Spahr Vivian Bologna ab, Valérie Solano trat aus gesundheitlichen Gründen als Vizepräsidentin zurück und Patrick Kummer übernahm ihre Funktion. Ende Jahr gehen Christian Fankhauser, Vizepräsident, Vincent Brodard und Andreas Etter in Pension. Für Vieles waren sie unsere „chummer z'höuf“. Unser Dank und guten Wünsche begleiten sie in ihren neuen Lebensabschnitten.

Am 1. September 2023 trat das neue Datenschutzgesetz in Kraft. Der SEV und Unterverbände und ihre Sektionen mussten ihre Geschäftsreglemente anpassen. Auch wenn die neuen Bestimmungen von einigen als übertrieben betrachtet werden, dienen sie doch allen zum Schutz ihrer Privatsphäre. Alle Mitglieder wurden eingeladen, ihre Einwilligung zur Speicherung ihrer persönlichen Daten zu erteilen.

Anstatt 2024 findet der nächste SEV-Kongress erst 2025 statt.

Aus dem Unterverband

Am 9. Mai und 11. Oktober fanden die Delegiertenversammlungen in Olten, bzw. im Löwenberg statt. Im Frühling beschäftigte sie sich mit statutarischen Geschäften und Verfahrensfragen für die Mitgliedschaftsübernahmen von Witwen/Witvern und bei Austritten, hauptsächlich auch beim Übergang von den Sektionen der Aktiven zu den Pensionierten. So werden z. B. in der Rubrik „Unsere Verstorbenen“ in der SEV-Zeitung nur noch jene Namen veröffentlicht, die dazu zu ihren Lebenszeiten ihre Einwilligung erteilt haben. Witwen oder Witwer von Mitgliedern über-

nehmen nicht mehr automatisch die Mitgliedschaft. Die PV-Sektionen schreiben sie jetzt einige Wochen nach Mitteilung des Todesfalles an, sodass sie ihren Beitritt erklären können, falls sie es wünschen. Mattias Hartwich berichtet ausserdem über seine ersten Erfahrungen als SEV-Präsident, auch in den anstehenden verkehrspolitischen Geschäften.

Am 10. Oktober vor der DV war der Bildungskurs den sozial-politischen Herausforderungen gewidmet. Gabriela Medici, SGB, führte uns durch die anstehenden Themen und Argumente in Sachen AHV, Abstimmung für die 13. Rente, BVG und die trügerisch genannte Renteninitiative. Die anschliessende DV stimmte dem Antrag der Sektion Basel zu, von der PK SBB einen Teuerungsausgleich zu verlangen. Eine entsprechende Resolution wurde auf dem e-Schriftweg zugestimmt.

Hans Heule, Vizepräsident, und Giuseppe Meienberg, Vertreter Tessin, treten per Ende Jahr aus dem Zentralvorstand zurück. Ein Nachfolger ist in Aussicht.

Aus der Sektion

In der **Frühlings-Hauptversammlung** wurde wie üblich die statutarischen Geschäfte – Jahresbericht und -rechnung – vorgelegt und dann genehmigt. Im Vorfeld gab uns Adrian Wüthrich, Präsident TravailSuisse und ehemaliger SEV-Sekretär, Einblick in seine heutigen Funktionen und in aktuelle politische Fragen wie Lohnschutz, Liberalisierungen- auch im Eisenbahnverkehr, EU-Dossier, Rentenvorlagen, öV sowie die Haltungen von TravailSuisse zu den Abstimmungsvorlagen im Juni (OECD-Steuervorlage, Klimaziel, COVID-Gesetz).

Natürlich fand in der **Herbstversammlung** auf Einladung mit Apéro und Häppchen die Übergabe der Ehrenurkunden an die Mitgliedschaftsjubilar:innen statt. Im Anschluss stellten sich die vier schon im Februar bekannten neu für den Ständerat Kandidierenden, Jürg Grossen (GLP), Lorenz Hess (Mitte), Bernhard Pulver (Grüne) und Flavia Wasserfallen (SP) vor und beantworteten die Fragen des Moderators, Jürg Koller. Bedeutsam war – wieder einmal – das breite parteipolitische Spektrum. Nach der Podiumsdiskussion wurde das Budget 2024 genehmigt und Doris Wyssmann als Delegierte in den Unterverband gewählt.

Wanderungen: Angesagt waren – immer bei schönem Wetter – im Mai die Höhe des Ballenbühl mit Abstieg nach Schlosswil und dann im September die Schluchten des Jaunbach und dann des Kaltbrunnentals. Wie schon gewohnt fanden die Wanderungen unter den bewährten Leitungen von Peter, Willi und Klaus statt. Besten Dank!

Besichtigung: Im Juni tauchten wir in eine vergangene Welt – jene von Charlie Chaplin in Corsey-sur-Vevey ein. Mit beredeter Führung erhielten wir Einblick in sein kinematografisches Denken und Werk sowie seine unter verschiedenen Blickwinkeln unorthodoxes Leben.

Sektionsreise: 55 Teilnehmende genossen die Zug-, Schiff- und „Tumbler“-fahrt nach der Klewenalp und das Mittagessen bei herrlicher Aussicht.

Jahresabschluss-/Weihnachtsfeier: Zwischen den zarten Klängen des Zither-Trios „Vögeliwohl“ mit dem Präsidenten der Sektion Aargau, Ueli Röthenmund, gab es bei einem feinen Riz Casimir viel Gelegenheit zu lebendigen Gesprächen. Dieses Mal durfte eine Information auf die Abstimmungen über die Initiative für eine 13. AHV-Rente mit dem Aufruf zu einem JA! nicht fehlen. Die Renten[-Altererhöhungs-]Initiative hingegen lehnen wir besser ab.

Jassen: Dank der Umsicht von Erich Gerber konnten auch dieses Jahr im März und Oktober zwei Jass-Nachmittage durchgeführt werden, allerdings neu im Restaurant Dörfli bei der Bus-Endstation in Schliern. Den Weg haben trotz Verlegung zahlreiche Jassfreund:innen gefunden.

GSB: Zusammen mit verschiedenen Gewerkschaftskolleginnen und -kollegen gab es Gelegenheit, im Neuen Museum Biel die Ausstellung „Wir Saisonniers“, das Archiv der Gosteli-Stiftung zu besuchen oder auch den vom vpod organisierten Vortrag über und mit ehemaligen Verdingkinder zu verfolgen.

Aus dem Vorstand: In gewohnten sieben Sitzungen, im Oktober auch mit den Betreuungspersonen, erledigte der Vorstand die laufenden Geschäfte und organisierte die Anlässe.

Materielles

Nachträgliche Information zu den Fahrvergünstigen: Der Besitzstand gilt auch bei einem späteren Übergang von einem GA zu einem unentgeltlichen Halbtaxabonnement. FVP-Anspruchsberechtigte über 85 Jahren erhalten die internationale FIP-Ermässigungskarte (jetzt von 2024-2026) nur noch, wenn sie sie beim FVP-Service verlangen.

Pensionskasse SBB: Dank der Resolution des Unterverbandes im Herbst und der überzeugenden Unterstützung des derzeitigen Stiftungsratspräsidenten, Aroldo Cambi, SEV-Finanzverwalter, erhalten alle Versicherten im Verlauf des Frühjahrs 2024 den einmaligen Betrag von 1'000 CHF als anteiligen Teuerungsausgleich für die vergangenen Jahre.

Anteilmässige Teuerungsausgleiche werden künftig ab einem Deckungsgrad von 105 % (bisher 115-120 %) geleistet.

Gesellschaftspolitisches und Ausblick

In der einzigen eidgenössischen Volksabstimmung im Juni wurden die Gesetze über den Klimaschutz, die Besteuerung grosser Unternehmensgruppen und – hoffentlich – zum letzten Mal das COVID19 angenommen. Im Kanton Bern wurde die Initiative für eine kantonale Elternzeit abgelehnt. Die Wahlen im Oktober zeitigten durchgezogene Ergebnisse. Wenigstens konnte Flavia Wasserfallen die Nachfolge von Hans Stöckli im Ständerat antreten.

2024 werden wir am 3. März über die Initiative für ein 13. AHV-Rente und über die „Renteninitiative abstimmen. Im Juni dürfte es um die vom Parlament verkorkste BVG-Reform und die Initiative für die Deckelung der Krankenkassenprämien auf 10 % des Haushaltseinkommens und den verwässerten Gegenvorschlag gehen.

Persönliches

Zum Jubiläum 75 Jahre AHV durfte ich durch die Kundgebung führen. Etwa 1'200 Senior:innen aus allen Gewerkschaften und der VASOS nahmen daran teil.

In der DV PV im Herbst wurde ich für zwei Jahre zum Tagespräsidenten der Delegiertenversammlung PV gewählt.

Seit 2021 bin in einer Dreifach-Funktion PV-Delegierte in der SGB-RentnerInnenkommission, und als solcher von der VASOS in den SSR (Schweizerischer Seniorenrat) delegiert und als Arbeitsgruppenleiter gleichzeitig im SSR-Vorstand.

Allen Vorstandsmitgliedern, den Betreuungspersonen und der GPK-Mitgliedern danke ich für ihre regelmässige tatkräftige Unterstützung.

Zum Schluss gedenke ich all jenen, die uns in diesem Jahr für immer verlassen haben, darunter auch unserem Mitglied Fritz Leuthi, der als SGB-Sekretär und Sekretariatsleiter wesentlich zur AHV, wie wir sie jetzt kennen, beigetragen hat.

Für das beginnende Jahr wünsche ich euch allen in jeder Hinsicht nur das Beste.

Euer Sektionspräsident: Max Krieg

